

- 3) für **Maschinenbau**,
- 4) für **chemische Technik** mit den Unterarten:
  - a) **chemische Fabrikation**,
  - b) **Hüttenwesen**,
  - c) **Pharmazie**,
- 5) für **Mathematik** und **Naturwissenschaften**,
- 6) für **allgemein bildende Fächer**.

### III. Aufnahme.

Wer in das Polytechnikum eintreten will, hat sich zunächst an den Amtmann **Sippel**, Canzlei im Schulgebäude, zu wenden, worauf die Anmeldung bei dem Direktor der Anstalt zu geschehen hat.

Die Bedingungen der Aufnahme sind:

- 1) in der Regel das zurückgelegte **18. Lebensjahr**;
- 2) Besitz eines Zeugnisses über **sittlich gute Aufführung**;
- 3) bei Minderjährigen Nachweis der elterlichen oder vormund-schaftlichen Einwilligung zum Eintritt in die Anstalt;
- 4) Besitz der erforderlichen **Vorkenntnisse**.

Die Nachweise 1—3 sind durch schriftliche Zeugnisse zu liefern, der unter 4) verlangte Nachweis wird erbracht

I. von Solchen, welche als **ordentliche Studirende** in eine der Fachschulen für **Architektur**, **Ingenieurwesen** oder **Maschinenbau** aufgenommen werden wollen und württembergische Vorschulen besucht haben, durch das Zeugnis über **erfolgreiche Erstehung**

- a) entweder der früher am Polytechnikum eingerichteten, im Jahr 1876 letztmals abgehaltenen **technischen Maturitätsprüfung**;
- b) oder der **Abiturientenprüfung** vom **Realgymnasium** in **Stuttgart**;
- c) oder endlich der **Abiturientenprüfung** von einer **zehnklassigen**

sigen württembergischen Realanstalt, wofern der Durchschnitt der Zeugnissnoten in den sechs Fächern: **Trigonometrie**, **niedere und höhere Analysis**, **analytische und descriptive Geometrie** und **Linearzeichnen** nicht geringer als »genügend« lautet;

II. von Solchen, welche als **ordentliche Studirende** in eine der Fachschulen für **chemische Technik**, für **Mathematik** und **Naturwissenschaften** oder für **allgemein bildende Fächer** aufgenommen werden wollen und sich im Inlande vorbereitet haben:

- a) entweder durch das Zeugnis über **erfolgreiche Erstehung** einer der oben Z. I. litr. a—c genannten Prüfungen, wobei ad a) auch eine auf die Fächer der früheren ersten **mathematischen Klasse** beschränkte Prüfung genügt und ad c) die Forderung einer bestimmten Durchschnittsnote in den **mathematischen Fächern** wegfällt;
- b) oder durch das Zeugnis über die an einem **humanistischen Gymnasium** mit Erfolg bestandene **Abiturientenprüfung**. Ausserdem werden
- c) **Pharmaceuten** in die Fachschule für **chemische Technik** als **ordentliche Studirende** auch dann aufgenommen, wenn sie über die erlangte wissenschaftliche Qualifikation zum **einjährig freiwilligen Militärdienst** und über **vierjährige Dienstzeit** in einer **Apotheke** sich ausweisen.

III. **Kandidaten**, welche aus **nichtwürttembergischen Vorschulen** kommen, werden als **ordentliche Studirende** aufgenommen, wenn sie über eine den obigen Anforderungen (Z. I. und II.) entsprechende **Ausbildung** Nachweis liefern,

in die **Fachschulen für Architektur**, **Ingenieurwesen** und **Maschinenbau** also dann, wenn sie über **ausreichende Kenntnisse** in **Trigonometrie**, **niederer und höherer Analysis**, in **analytischer und descriptiver Geometrie**, im **Linear- und Freihandzeichnen**, in **deutschem Aufsatz**, in **französischer und englischer (oder lateinischer) Sprache**, in **Geschichte** und **Geographie**, in den **Elementen der Physik**, **Chemie** und **Mineralogie** durch **amtliche Zeugnisse** sich